Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 13

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 13

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. Juni 1911.

Wochenspruch: Einen Wahn verlieren macht weiser, als eine Wahrheit finden.

Verbandswesen.

Schweizer. Glasermeister- und Fensterfabrikanten-Verband. (Korr.) Sonntag den 25. Juni, vormittags 10 Uhr, fand im „Du Nord" in Zürich die Generalversammlung des Schweizer. Glasermeister- und Fensterfabrikanten-Verbandes statt und es konnten die zahlreichen Traktanden, dank pünktlichen Erscheinens der Teilnehmer, rasch erledigt werden. Als Vorort wurde Zürich einstimmig bestimmt und als Zentralpräsident Herr C. Herber, Glasermeister, Breitensteinstraße, Zürich IV, gewählt. Als nächster Versammlungsort ging von verschiedenen Vorschlägen Chur einstimmig aus der Wahl hervor.

Nach dem gemeinschaftlichen Mittagessen wurde die von der Sektion Zürich veranstaltete Fahrt auf den schönen Uetliberg angetreten, wo trotz des nicht ganz heitern Himmels die Gemütlichkeit gepflegt und manche früheren Erinnerungen wachgerufen und ausgetauscht wurden.

Der schweizer. Schmiede- und Wagnermeister-Verband hat in seiner Versammlung in Samaden beschlossen, ein eigenes Sekretariat zu schaffen.

Ausstellungswesen.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung vom Toggenburg und Wil in Wattwil. Das Zentralkomitee hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die ursprünglich auf den 2. Juli in Aussicht genommene Eröffnung der Ausstellung um eine Woche zu verschieben und als Eröffnungstag definitiv Sonntag den 9. Juli bestimmt. An diesem Datum muß nun unbedingt festgehalten werden.

Die I. Rheinisch-Westfälische Ausstellung für das Bau- und Wohnungswesen veranstaltet die Freie Baugewerken-Innung zu Elberfeld, vom 29. Sept. bis einschl. 12. Oktober dieses Jahres, in der städtischen Riesenexportverkaufshalle, sowie auf dem umliegenden Gelände an der Viehhofstraße. Halle und Areal, die sich zu Zwecken einer großen Ausstellung ganz besonders eignen, hat die Stadt in dankenswerter Weise der Innung zur Abhaltung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Ausstellungsobjekte bilden sämtliche ins Baufach einschlägige Arbeiten, Materialien, Bedarfsartikel, Fabrikate, Geräte, Motore, Maschinen, namentlich auch Neuheiten und Verbesserungen im Baufach, ferner Architekturen, Pläne, Zeichnungen, Fachliteratur.

Die Ausstellung soll aber nicht allein die Fachkreise interessieren, sondern auch für andere Interessentengruppen, so: für die Haus- und Grundbesitzer, die Gewerbetreibenden und Ladenbesitzer, für die weiten Kreise der Mieter und Hausfrauen zu einer besonderen Sehenswürdigkeit gestaltet werden. Zu diesem Behufe wird geplant, ihr

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren ○ Lärchen.

Ia slav. Eichen in grösster Auswahl. „ rott. Klotzbretter „ Nussbaumbretter slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3755

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

eine Ausstellung bemalter und dekorierter Wohnräume anzugliedern, sowie eine Hauptgruppe: „Innen-Ausstattungen" zu arrangieren, ebenso eine Gruppe für modernen Ladenbau und -Ausstattung. Auch in diesen Gruppen werden Ausstellungsobjekte zugelassen.

Eine Veranstaltung ähnlicher Art hat in Rheinland und Westfalen noch nicht stattgefunden; die Ausstellung und damit auch die Stadt Elberfeld kann auf einen Fremdenstrom von auswärts, aus dem Bergischen Lande, wie aus ganz Rheinland und Westfalen rechnen, da sämtliche Fach- und Interessentengruppen korporativ zum Besuche der Veranstaltung offizielle Einladungen erhalten werden.

Die bedeutendsten einschlägigen industriellen Firmen Deutschlands erscheinen schon aus dem Grunde hier auf dem Plan, weil nach den statistischen Ermittelungen in Elberfeld, sowohl wie in der Schwesterstadt Barmen eine Wohnungsknappheit eingetreten ist, die auch speziell die Baugenossenschaften veranlaßt, sich fortgesetzt mit der Errichtung kleiner und größerer Häuser usw. für ihre Mitglieder zu beschäftigen. Noch andere große und bedeutende Bauten von Hotels, Geschäfts- und Krankenhäusern sind im Rohbau begonnen worden, deren Fertigstellung zum kommenden Frühjahr ins Auge gefaßt ist. Durch die voraussichtlich rege Bautätigkeit in beiden aufblühenden Städten für die allernächste Zukunft winkt den Ausstellern hier zunächst ein lohnender geschäftlicher Erfolg. Außerdem wird für hervorragende ausgestellte Leistungen in den verschiedenen Gruppen die zu ernennende einwandfreie Ehren-Preisjury wertvolle Auszeichnungen verleihen. Das Ehrenkomitee der Ausstellung ist in der Bildung begriffen. Finanziell ist das Unternehmen durch ein beträchtliches Bankdepot wie durch ausreichenden Garantiefonds gesichert.

Das ständige Büro der Ausstellung wird demnächst eröffnet. Prospekte mit näheren Einzelheiten gelangen alsdann an die einschlägigen Firmen zum Versand. Voranmeldungen und Anfragen nimmt bis dahin der Vorsitzende der Freien Baugewerken-Innung, Herr P. W. Schulte, Elberfeld, Wiesenstr. 121, entgegen.

Allgemeines Bauwesen.

Zur Erlangung von Beleuchtungskörpern für Dorfstraßen hat die schweizerische Vereinigung für Heimatschutz einen Wettbewerb ausgeschrieben. Der Eingabetermin läuft bis zum 31. Juli.

Stadt Zürich. Bewilligte Bauten (in der Stadtrats-Sitzung vom 23. Juni): A. de Franceschi, Bauunternehmer: Doppelmehrfamilienhaus; Hermann Artlich, Baumeister: Doppelmehrfamilienhaus. Die übrigen 17 Objekte betreffen Um- und Anbauten 2c.

— Ein neues Fabrikgebäude wird gegenwärtig von Herrn Architekt Jos. Stierli für die Aktiengesellschaft Novitas an der Zellerstraße erstellt.

Für den Bau eines Bürgerheims verlangt die Armenpflege Wädenswil von der Bürgergemeinde die Summe von Fr. 195,000 für das Hauptgebäude, Fr. 10,000 für Mobiliar und weitere Fr. 20,000 für Diverses.

Bauliches aus Bürglen (Thurgau). Dem Beispiel anderer größerer Ortschaften folgend, hat die Ortsgemeinde Bürglen letztes Jahr beschlossen, einen Bebauungsplan erstellen zu lassen. Schon im September letzten Jahres war Herr Eigenmann, Konkordatsgeometer in Frauenfeld, im Falle, der Gemeinde Bürglen zwei gefällige und praktische Projekte auszuhändigen. Inzwischen wird aber teilweise ohne jede Rücksicht auf allfällige Straßenzüge drauf los gebaut, ohne daß eingeschritten wird und werden kann.

Der Bau der Festhütte in Neuenburg für das eidgenössische Sängerfest 1812 ist in seiner letzten Sitzung vom Organisationskomitee besprochen worden. Es hat sich dabei herausgestellt, daß ein besonderer Bau für hiesige Verhältnisse fast unmöglich ist; bis jetzt hat sich noch kein Unternehmer darum beworben, und selbst die Holzhändler im Berner Jura konnten die Lieferung der nötigen Holzmassen, insbesondere die riesigen Stämme, die zum Balkenwerk der Festhütte nötig wären, nicht zusichern. — Man sah sich darum genötigt, die Vorschläge der Firma Strohmeier in Kreuzlingen anzunehmen, die eine transportable Kantine von 90 zu 52 m mit 4000 Bankett- und 6000 Konzertplätzen liefern wird. Der Mietpreis und das Balkenwerk kommen allein auf Franken